

Jahresbericht 2021

# «Engagiert für die Bildung»



## Impressum

Herausgeberin: SPITEX BERN, Spitex Genossenschaft Bern

Redaktion: Patricia Portmann (SPITEX BERN), Kathrin Kiener (Logos Kommunikation)

Gestaltung/Druck: rubmedia AG

Fotografie: Pia Neuenschwander

Blumenbilder: AdobeStock



gedruckt in der  
schweiz

## Inhaltsverzeichnis

- 4 Vorwort von Therese Frösch, Verwaltungsratspräsidentin
- 6 Interview mit Claudine Bumbacher, Geschäftsführerin
- 8 Meilensteine
- 12 Die Aus- und Weiterbildung aus Sicht von...
- 15 Kommentar zur Jahresrechnung
- 16 Zahlen und Fakten
- 18 Bilanz
- 19 Erfolgsrechnung
- 20 Bericht der Revisionsstelle
- 22 Spenden und Sponsoring

# Mit frischen Ideen punkten

Die SPITEX BERN richtete sich im Berichtsjahr auf die Anforderungen der Zukunft aus: Mit einer umfassenden Digitalisierungsstrategie, einer Aus- und Weiterbildungsoffensive für ihre Mitarbeitenden sowie einem verstärkten Engagement in der integrierten Versorgung.

Zugegeben, ich bin persönlich noch nicht zu 100 Prozent digital unterwegs. In den letzten Monaten habe ich jedoch viel über neue Technologien gelernt. Im Herbst 2021 verabschiedete der Verwaltungsrat die Digitalisierungsstrategie der SPITEX BERN. Das Ziel: Wir wollen unsere Kundschaft mit neuen Angeboten überzeugen und unsere Leistungen noch effizienter erbringen. Über ein neues Kundenportal können die Kundinnen und Kunden zukünftig Dienstleistungen buchen, Termine verschieben oder Einsatzzeiten einsehen. Auch für die Mitarbeitenden sind neue elektronische Tools geplant. Sie gewinnen damit mehr Zeit für ihre Kernkompetenz, die Pflege. Weniger analog, mehr digital – diesen Kulturwandel werden wir intern eng begleiten, etwa indem wir den Mitarbeitenden Workshops und Schulungen anbieten.

## Gemeinsam stark

Gute Vernetzung ist nicht nur in der digitalen Welt wichtig. Wir stehen im Gesundheitswesen vor Herausforderungen, welche wir nur gemeinsam meistern können. Ich denke hier beispielsweise an den Fachkräftemangel oder an die sich stetig verändernden politischen Rahmenbedingungen. Zudem stellt das stark segmentierte Gesundheitswesen Kundinnen, Kunden und ihre Angehörigen oftmals vor Herausforderungen: Wie ist beispielsweise der

Übertritt vom Spital zur Spitex oder von der Spitex in ein Alters- und Pflegeheim am besten zu organisieren? Ziel der integrierten Versorgung ist es, diese Schnittstellen bestmöglich zu gestalten. Ich bin überzeugt, dass dank einer engen Zusammenarbeit zwischen ambulanten und stationären Anbietern ein Mehrwert für alle entsteht. Insbesondere aber für jene Menschen, die auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind. Die SPITEX BERN will ihre Kooperationen im Rahmen der integrierten Versorgung deshalb weiter ausbauen.

## Taten statt Worte

Das letzte Jahr führte uns wiederum vor Augen, was Pflegende Tag für Tag für die Gesellschaft leisten – auch bei der SPITEX BERN. Dank des grossen Engagements aller Mitarbeitender schlossen wir das 2021 mit schwarzen Zahlen ab. Ganz nach dem Motto «Taten statt Worte» kam der erzielte Überschuss auch unseren Mitarbeitenden zugute – als Lohn-erhöhung und in Form einer Prämie. Es ist uns ein grosses Anliegen, die Mitarbeitenden gezielt zu fördern. Deshalb investierte die SPITEX BERN auch im Berichtsjahr viel in die Aus- und Weiterbildung. Ein lohnendes Engagement.

## Herzlichen Dank

Mein herzlicher Dank gilt der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden der SPITEX BERN: Sie sorgten auch im Berichtsjahr mit viel Flexibilität und Herz dafür, dass unsere Kundinnen und Kunden rund um die Uhr auf eine professionelle Pflege zählen durften. Im Verwaltungsrat befassten wir uns intensiv mit zukunftsweisenden strategischen Fragen – ich danke dem gesamten Gremium für die dialogorientierte Zusammenarbeit. Unseren Kundinnen und Kunden sowie deren Angehörigen möchte ich ein grosses Merci für ihre Treue und das geschenkte Vertrauen aussprechen. Es ist schön, dass wir für Sie da sein dürfen.

Mit unseren Partnern im Gesundheitswesen sowie mit unseren Lieferanten pflegen wir langjährige tragende Beziehungen. Gemeinsam haben wir auch im Berichtsjahr einiges bewegt, vielen Dank dafür! Es ist mir ein Anliegen, an dieser Stelle allen Mitarbeitenden der mobilen Palliativdienste (MPD) herzlich zu danken: Nach einem anspruchsvollen Start hat das Team mit bewundernswertem Engagement dafür gesorgt, dass dieses wichtige Angebot für Menschen am Lebensende aufgebaut und verankert werden konnte.

Therese Frösch, Verwaltungsratspräsidentin



## «Bildung bietet immer einen Mehrwert»

Geschäftsführerin Claudine Bumbacher erläutert im Interview, warum die SPITEX BERN in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden investiert und welchen Beitrag das Unternehmen damit gegen den Fachkräftemangel leistet.

### **Die SPITEX BERN investierte auch im 2021 in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden, mit welchem Ziel?**

Wichtig ist uns, dass sich alle Mitarbeitenden weiterentwickeln können und ihr Fachwissen stets auf dem neusten Stand ist. So motivieren wir beispielsweise interessierte Pflegeassistentinnen und -assistenten, die Lehre zur Fachperson Gesundheit (FaGe E) zu absolvieren. Die ausgebildeten FaGe wiederum fördern wir, wenn sie sich zur Pflegefachfrau, zum Pflegefachmann weiterbilden möchten. Die Ausbildungstätigkeit lohnt sich: Wir leisten damit einen Beitrag zur Nachwuchsförderung und wirken gleichzeitig dem Fachkräftemangel entgegen – dies dient der gesamten Branche. Unseren in der Aus- und Weiterbildung engagierten Mitarbeitenden danke ich herzlich für ihre wertvolle Arbeit.

### **Welchen Mehrwert bietet die Investition in die Bildung den Kundinnen und Kunden?**

Einen grossen, denn dank der Fachkompetenz unserer Mitarbeitenden können auch Kundinnen und Kunden mit komplexen Krankheitsbildern zu Hause betreut werden. Ich denke hier etwa an intravenöse Antibiotikatherapien oder künstliche Ernährung. Bei Entlassung aus dem

Spital gewährleisten wir, dass die hohe Pflegequalität zu Hause nahtlos fortgesetzt wird. Ein Beispiel: Kürzlich konnte ein Baby acht Monate nach der Geburt aus dem Kinderspital entlassen werden. Es wird nun zu Hause betreut. Dies ist möglich, weil die Mitarbeitenden der Kinderspitex von Fachpersonen der Insel in der komplexen Intensivpflege des Säuglings geschult wurden!

### **Mit welchen Massnahmen wurde die Kundenzufriedenheit im Berichtsjahr zusätzlich gestärkt?**

Für die Kundinnen und Kunden ist es wichtig, dass die vereinbarten Einsatzzeiten eingehalten werden. Verschiebungen lassen sich jedoch nicht immer vermeiden. Wir sind deshalb dabei, eine digitale Plattform zu entwickeln. Über dieses Tool können wir die Kundinnen und Kunden in Zukunft frühzeitig über allfällige Anpassungen der Einsatzzeiten informieren. Im 2021 erhielten wir übrigens viele Rückmeldungen von zufriedenen Kundinnen und Kunden. Sie hoben insbesondere hervor, dass die Mitarbeitenden die Pflege – trotz pandemiebedingter Mehrbelastung – mit grosser Sorgfalt leisten. Dies ist uns Ansporn, weiterhin jeden Tag unser Bestes zu geben.

### **Wie entwickelte sich die SPITEX BERN wirtschaftlich?**

Auch das 2021 stand im Zeichen der Pandemie. Jedoch konnten wir von den im Vorjahr gemachten Erfahrungen profitieren, etwa bezüglich Personalplanung oder Materialbeschaffung. Erfreulicherweise stiegen im Berichtsjahr die Leistungsstunden wieder auf das Niveau der Jahre vor der Pandemie an. Einerseits haben wir neue Kundinnen und Kunden gewonnen, andererseits unsere Leistungen noch effizienter erbracht. Unter dem Strich resultiert ein Gewinn, den wir für zukünftige Investitionen dringend benötigen. Ich denke beispielsweise an die Digitalisierung oder an weitere Ausbildungsaktivitäten.

### **Blicken wir ins 2022: Wo werden Sie Akzente setzen?**

Ich habe den Fachkräftemangel bereits erwähnt: Es bleibt eine Herausforderung, genügend gut qualifiziertes Pflegepersonal zu rekrutieren. Beschäftigen wird uns auch die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie. Wir planen, unseren Kundinnen, Kunden und Mitarbeitenden Tools anzubieten, welche den (Arbeits-)Alltag sowie die Kommunikation mit der SPITEX BERN erleichtern. Im 2022 bewerben wir uns zudem beim Kanton Bern für den Leistungsauftrag 2023 bis 2025. Unser Bestreben ist es, die SpiteX mit Versorgungsauftrag für die Stadt Bern und Kehrsatz zu bleiben. Und last but not least: Es ist unser Ziel, die Zusammenarbeit mit stationären Einrichtungen und weiteren Netzwerkpartnern auszubauen und zu stärken.



# Am Puls der Zeit

Sich weiterentwickeln, neues Wissen integrieren, die Qualität steigern: Ziel der SPITEX BERN ist es, heute und in Zukunft hochstehende Pflegeleistungen anzubieten. Dazu setzte sie im Berichtsjahr verschiedene Massnahmen für Kundinnen, Kunden und Mitarbeitende um.

Engagiert für ...

...die Bildung

...die Kundinnen und Kunden



## Ein aktiver Beitrag zur Nachwuchssicherung

Die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Pflege sind so vielfältig wie die Kundinnen und Kunden der SPITEX BERN. Das strategische Ziel, eine kompetente Ausbildungsinstitution zu sein, ist im Jahr 2021 auch in operativer Hinsicht gelungen. Im Verlauf des Jahres waren 50 Personen bei der SPITEX BERN in einer Ausbildung oder einem Praktikum. Dazu kommen die zahlreichen spezialisierten Schulungen und Weiterbildungen (beispielsweise als Demenz Coach), die Mitarbeitende der SPITEX BERN erfolgreich absolvierten.

## Zufriedene Kundinnen und Kunden

Alle Mitarbeitenden der SPITEX BERN geben jeden Tag ihr Bestes. Um zu überprüfen, wie die Kundinnen und Kunden die Mitarbeitenden und die Dienstleistungen wahrnehmen, führte die SPITEX BERN eine Kundenzufriedenheits-Umfrage durch. Sowohl bei der Qualität der pflegerischen Leistungen wie auch bei der Freundlichkeit im Umgang mit den Kundinnen und Kunden erhielt die SPITEX BERN sehr gute Rückmeldungen. 93 Prozent aller Befragten würden die SPITEX BERN weiterempfehlen und wieder auswählen.



### ...die Mitarbeitenden



#### Umfrage an alle Mitarbeitenden

Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist eines der wichtigsten Anliegen der SPITEX BERN. Deshalb fand im Jahr 2021 eine Befragung statt. 223 Mitarbeitende, das sind 57 Prozent der Belegschaft, nahmen teil. Erfreulicherweise sind fast 90 Prozent aller Befragten sehr zufrieden mit der erfahrenen Wertschätzung durch die Kundinnen und Kunden sowie Kolleginnen und Kollegen. Als Herausforderung dagegen wird der Handlungsspielraum bei der Arbeit wahrgenommen. Die SPITEX BERN entwickelt laufend Massnahmen, um die Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden weiter zu steigern.

### ...die neuen Medien



#### Social Media und Video auf dem Vormarsch

Instagram, LinkedIn & Co. waren vermehrt auch bei der SPITEX BERN präsent. Im September konnte zum ersten Mal ein selbst produziertes Video in den e-Newsletter aufgenommen werden. Die grosse Anzahl Klicks bestätigte die Wichtigkeit dieser neuen Kanäle und den eingeschlagenen Weg. Regelmässige digitale Kommunikation ist für eine moderne Organisation ein Muss. Die SPITEX BERN positioniert sich durch die innovative und flexible Nutzung ihrer Kommunikationskanäle am digitalen Puls der Zeit.

### ...den nationalen Spitex-Tag



#### Der erste physische Event seit langem

Der nationale SpiteX-Tag vom 4. September stand ganz im Zeichen des Fachkräftebedarfs. Ein Thema, das die SPITEX BERN auch im Berichtsjahr 2021 stark beschäftigte. Dank tiefen Corona-Fallzahlen konnten die Standaktionen der SPITEX BERN physisch durchgeführt werden. Das Interesse der Besucherinnen und Besucher war gross, sowohl an der SPITEX BERN als Dienstleisterin für Kundinnen und Kunden wie auch als Arbeitgeberin für potenzielle Mitarbeitende.

## ...nachhaltige Berner Produkte



### Honig für die Kundinnen und Kunden

Der Kundenausflug musste leider coronabedingt abgesagt werden. Als Dankeschön für die Treue erhielten die SPITEX BERN Kundinnen und Kunden ein Glas Berner Waldhonig. Die Geschäftsführerin Claudine Bumbacher startete persönlich die Verteilung und schaute bei einigen langjährigen Kunden und Kundinnen vorbei. Quer durch Bern wurde der Honig verteilt und dadurch ein Zeichen für die Werte der SPITEX BERN gesetzt: Respekt und Wertschätzung, überall für alle. Die Kundinnen und Kunden des Psychiatrie Teams und der Kinderspitex wurden mit einer anderen Überraschung beschenkt.

## ...die integrierte Versorgung



### Umzug an die Schänzlistrasse

Drei Teams der SPITEX BERN haben im November neue Räumlichkeiten an der Schänzlistrasse bezogen. Der Mobile Palliativdienst sowie die zwei Teams der Nordquartiere feierten den erfolgreichen Umzug am 3. Dezember mit einem Abend der offenen Tür. Zahlreiche Gäste genossen das stimmungsvolle und pandemiebewusste Zusammensein im Freien. Durch den neuen Standort wird die integrierte Versorgung noch einfacher zu organisieren sein: In nächster Nähe befinden sich Institutionen wie beispielsweise das Salem-Spital, das Alterszentrum Viktoria und Diaconis.

## ...die Digitalisierung



### SPITEX BERN – gemeinsam digital

Im Oktober hat der Verwaltungsrat der SPITEX BERN grünes Licht gegeben für die Umsetzung der umfassenden Digitalisierungsstrategie. Kleinere Umstellungen und Verbesserungen – unabhängig vom Gesamtprojekt – wurden bereits im Verlaufe des Jahres umgesetzt: Das Redesign der überarbeiteten Perigon App erlaubt den Mitarbeitenden eine intuitive und flexible Nutzung. Die Einführung der QR-Code-Rechnung erleichtert das Bezahlen und die neue Life-stage Solution App ermöglicht den Mitarbeitenden eine sichere und rasche Bestellung von Pflegematerial.

### ...die Genossenschafterinnen und Genossenschafter



#### Schriftliche Generalversammlung

Der Verwaltungsrat der Spitex Genossenschaft Bern hat Ende März aufgrund der besonderen Lage der Corona-Pandemie entschieden, auf eine physische Generalversammlung zu verzichten und über die Traktanden in schriftlicher Form abzustimmen. Die Unterlagen für die Abstimmung wurden Mitte Mai den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern versendet. 172 Stimmzettel trafen rechtzeitig bis zum 23. Juni ein. Allen Anträgen des Verwaltungsrats wurde die Zustimmung erteilt.

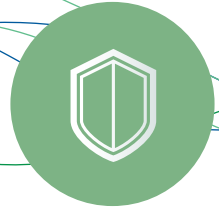
### ...die Palliative Care



#### Ein positives Zeichen für den Modellversuch MPD

Im November hat der Grosse Rat des Kantons Bern einem Rahmenkredit für die zukünftige Finanzierung der kantonalen mobilen Palliativdienste zugestimmt. Dies stimmt zuversichtlich, dass der MPD auch nach Abschluss des Modellversuchs weitergeführt werden kann. Die Rückmeldungen zu den Leistungen des MPD sind gut und durch diverse Publikationen in Fachzeitschriften konnten die Angebote einem breiteren Publikum vorgestellt werden. Für eine breitere Wahrnehmung sorgte auch die vom Parlament angenommene Motion «Das Lebensende mehr gewichten».

### ...die Sicherheit der Mitarbeitenden



#### Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz

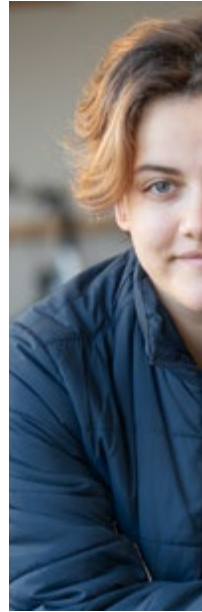
Die Sicherheit der Mitarbeitenden war ein zentrales Thema während des ganzen Jahres. Fahrschulungen mit E-Bikes, Ausrüstung der Standorte mit einem AED-Gerät (Defibrillator) oder die Verteilung von speziellen Leuchtwesten für eine sichere Fahrt sind einige Beispiele der zahlreichen Massnahmen. Ebenfalls produzierte die SPITEX BERN eine Reihe von Videos zum Thema «sicher unterwegs», um die Mitarbeitenden für die korrekte Schutzausrüstung zu sensibilisieren.

... aus Sicht der Kundin



Erika Balsiger ist seit Herbst 2021 erneut Kundin der SPITEX BERN. Seit einem Spitalaufenthalt benötigt sie täglich Unterstützung bei der Medikation.

«Jeden Morgen kommt jemand von der SPITEX BERN bei mir vorbei. Ich bin Epileptikerin, deshalb geben mir die täglichen Besuche Sicherheit. Die Pflegefachpersonen achten darauf, dass ich die Medikamente richtig und regelmässig einnehme. Bei der SPITEX BERN schätze ich die gute Organisation, die Professionalität der Mitarbeitenden und deren menschliche Kompetenzen. Das schafft Vertrauen und ermöglicht gute Gespräche. Ich freue mich jeweils, wenn Herr Wyssenbach mit der Lernenden Yael Stadelmann vorbeikommt. Dafür bin ich offen, denn es ist wichtig, dass junge Menschen eine gute Ausbildung absolvieren können.»



## Lernenden



«Ich entschied mich für eine FaGe-Lehre bei der SPITEX BERN, weil mir das lebendige Umfeld und die Vielseitigkeit gefallen. Zudem ist es mir wichtig, für und mit Menschen zu arbeiten. Seit dem ersten Lehrjahr bin ich allein unterwegs zu den Kundinnen und Kunden. Dies setzt selbstständiges Arbeiten und Selbstsicherheit voraus. Ich werde gut unterstützt, bei Fragen ist mein Berufsbildner, Urs Wyssenbach, immer für mich da. Einmal im Monat begleitet er mich zudem auf Tour. Schön finde ich, dass ich die Kundinnen und Kunden über längere Zeit begleiten kann. So entstehen Beziehungen – wie etwa zu Frau Balsiger – das schätze ich sehr.»

Yael Stadelmann ist im 3. Lehrjahr als Fachfrau Gesundheit (FaGe) bei der SPITEX BERN. Nach der Lehre möchte sie das Studium zur Pflegefachfrau HF absolvieren.

Urs Wyssenbach ist ausgebildeter Fachmann Gesundheit (FaGe) und Berufsbildner bei der SPITEX BERN. Die Ausbildung von Lernenden ist ihm eine Herzensangelegenheit.

«Als Berufsbildner bei der SPITEX BERN betreue ich zwei FaGe-Lernende, so auch Yael Stadelmann. Es bereitet mir Freude, Wissen zu vermitteln und die Lernenden gezielt zu fördern. Wichtig ist mir, dass sie sich entfalten können. Ich bin beispielsweise verantwortlich dafür, dass die Lernenden praktische Fähigkeiten gemäss Semesterplanung üben und das Lernjournal verfassen. Nebst meiner Tätigkeit als Berufsbildner bin ich selbst als FaGe tätig – auch Frau Balsiger gehört zu meinen Kundinnen. Eine gute Ausbildung ermöglicht es, die Kundinnen und Kunden jederzeit in hoher Qualität zu betreuen. Dafür engagiere ich mich gerne.»

## ... aus Sicht des Berufsbildners



# Kommentar zur Jahresrechnung 2021

Die Spitex Genossenschaft Bern verzeichnet ein positives Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) von CHF 0.60 Mio. (2020: CHF 0.10 Mio.). Die Steigerung der Leistungen auf Niveau 2019 haben massgeblich zum guten Betriebsergebnis beigetragen. Die EBIT-Marge liegt bei 2,2 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Prozentpunkte gestiegen.

## Erfolgsrechnung

Die SPITEX BERN hat die verrechenbaren Stundenleistungen um 2,5 Prozent gesteigert. Das Wachstum auf Niveau 2019 erfolgt nach einem coronabedingten Rückgang im Vorjahr von 2,7 Prozent. Die Betriebserträge nehmen in der Folge um CHF 0,42 Mio. zu und belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 27,1 Mio. (Vorjahr CHF 26,7 Mio.).

Der betriebliche Aufwand ist um CHF 0,1 Mio. gesunken. Leicht höhere Sach- und Betriebsaufwendungen sind mit Einsparungen beim Verwaltungspersonal kompensiert worden. Die Einsparungen beim Verwaltungspersonal konnten mit verschiedenen Massnahmen zur Effizienzsteigerung erreicht werden.

Die betriebliche Marge (EBIT) 2021 beläuft sich auf 2,2 Prozent (Betriebsergebnis CHF 0,60 Mio.) und verbessert sich um 1,8 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr (Betriebsergebnis CHF 0,10 Mio.).

Durch die Aufwertung der Beteiligungen der SPITEX BERN im Betrag von CHF 0,096 Mio. fiel das Finanzergebnis auch in diesem Jahr positiv aus.

Ausserordentliche Spendenerträge im Umfang von CHF 0,1 Mio. (Vorjahr: 0,2 Mio.) tragen unter anderem dazu bei, dass die SPITEX BERN einen Jahresgewinn von CHF 0,98 Mio. (Vorjahr: CHF 0,84 Mio.) ausweist.

## Bilanz

Die Bilanzsumme der SPITEX BERN hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 3,1 Prozent erhöht. Durch den positiven Geldfluss konnten die flüssigen Mittel um CHF 0,085 Mio. auf CHF 3,1 Mio. gesteigert werden. Das Organisationskapital der Spitex Genossenschaft Bern beträgt per 31.12.2021 CHF 4,9 Mio. (Vorjahr: CHF 3,9) respektive 47,8 Prozent (Vorjahr 39,5 Prozent) der Bilanzsumme.

## Ausblick

Der Kanton Bern hat für die kommenden Jahre Anpassungen bei der Normkostenabgeltung geplant. Diese werden dazu führen, dass die Spitex-Organisationen tiefere Tarife des Kantons Bern pro Leistungsstunde erhalten werden.

Die SPITEX BERN hat mit dem Kanton Bern für das Jahr 2022 eine Leistungsvereinbarung unterzeichnet. Aufgrund der gutgeheissenen Einsprache von privaten Spitex-Organisationen

konnte der Leistungsvertrag Pflege nur für ein Jahr statt für vier Jahre unterzeichnet werden. Im Frühjahr 2022 wird der Kanton Bern eine Ausschreibung für den Leistungsvertrag

Pflege 2023–2025 lancieren. Für die Kinderpitex konnte ein vierjähriger Leistungsvertrag, jedoch mit stark reduziertem Tarif, unterschrieben werden.



# Die SPITEX BERN in Zahlen

## Auf dem Weg zum Profi

In Lehre oder Praktikum:

- 29 FaGe
- 18 Studierende Pflege HF/FH
- 3 Rettungsanitäter/-innen



## Erfolgreiche Nachwuchskräfte

14 erfolgreiche Lehrabschlussprüfungen:

13 FaGe EFZ

1 AGS EBA

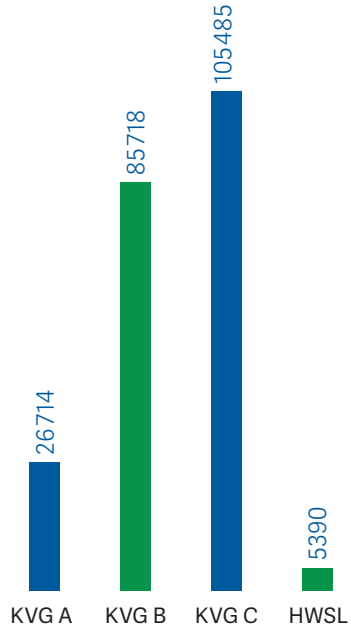


## Unterwegs zu den Kunden/-innen mit

39 Autos    97 E-Bikes    2 Velos

## Verrechenbare Stunden

Total: 223 307



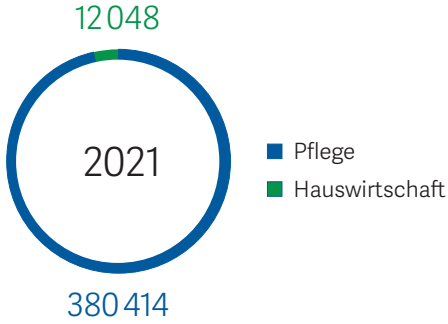
## In der Bildung engagiert

Die Mitarbeitenden absolvierten total 5540 Stunden interne und externe Schulungen/Weiterbildungen

Tertiär: 2972 Stunden  
Sekundär: 262 Stunden  
Assistenz: 863 Stunden



## Anzahl Einsätze 2021



Anzahl Einsätze 2020:

392 462



## Verwendetes Pflegematerial

18 236	Verbandswechsellsets
53 400	Schuhüberzüge
1435	Überziehschürzen

OPAN®-Anmeldungen  
schweizweit

38 679

Davon Anmeldungen an die  
SPITEX BERN

1242

## Anzahl Mitarbeitende in der Pflege

(Stichtag 31.12.2021):

75	Assistenz
85	Sekundär
146	Tertiär
38	Lernende/Studierende
5	Pflegende Angehörige

## Anzahl Kundinnen und Kunden



## Anzahl Mitarbeitende

Total	392
	352 Frauen
	40 Männer

Beträge in CHF	31.12.2021	31.12.2020
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	3 118 946	3 033 571
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 726 785	1 883 031
Sonstige kurzfristige Forderungen	2 499 527	2 691 177
Vorräte	65 095	178 846
Aktive Rechnungsabgrenzungen	705 246	137 487
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>8 115 599</b>	<b>7 924 112</b>
Sachanlagen	1 181 489	1 151 847
Finanzanlagen	995 920	899 970
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2 177 409</b>	<b>2 051 817</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>10 293 008</b>	<b>9 975 929</b>
<b>Passiven</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	31 061	22 266
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	148 562	741 705
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	200 484	234 853
Kurzfristige Rückstellungen	19 000	52 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	986 228	930 020
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1 385 335</b>	<b>1 980 844</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	405 001	338 522
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>405 001</b>	<b>338 522</b>
<b>Fondskapital</b>	<b>3 578 314</b>	<b>3 719 906</b>
Genossenschaftskapital	554 600	554 200
Gewinnreserven	3 382 457	2 547 510
Jahresergebnis (Gewinn + / Verlust -)	987 301	834 947
<b>Organisationskapital</b>	<b>4 924 358</b>	<b>3 936 657</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>10 293 008</b>	<b>9 975 929</b>

# ERFOLGSRECHNUNG

Beträge in CHF	2021	2020
<b>Ertrag</b>		
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	15 813 754	15 357 928
Andere betriebliche Erträge	884 801	777 505
Beitrag Kanton Bern (Leistungsvertrag mit GSI*)	10 483 281	10 626 134
<b>Betriebserträge</b>	<b>27 181 836</b>	<b>26 761 567</b>
<hr/>		
Spenden und freiwillige Leistungen	26 170	31 491
<b>Übriger Ertrag</b>	<b>26 170</b>	<b>31 491</b>
<hr/>		
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>27 208 006</b>	<b>26 793 058</b>
<hr/>		
<b>Aufwand</b>		
Krankenpflegematerialaufwand	-544 036	-568 480
Personalaufwand	-23 041 842	-23 226 129
Sach- und Betriebsaufwand	-2 882 902	-2 804 291
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	-127 697	-91 636
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>-26 596 477</b>	<b>-26 690 536</b>
<hr/>		
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>611 529</b>	<b>102 522</b>
<hr/>		
Finanzergebnis, netto		
	75 253	417 553
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>686 782</b>	<b>520 075</b>
<hr/>		
Betriebsfremdes Ergebnis, netto		
	24 589	18 669
Ausserordentliches Ergebnis, netto		
	134 338	263 461
Fondsergebnis, netto		
	141 592	32 742
<hr/>		
<b>Jahresergebnis (Gewinn + / Verlust -)</b>	<b>987 301</b>	<b>834 947</b>

\*GSI = Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern



## Bericht der Revisionsstelle zur ordentlichen Revision an die Genossenschafterversammlung der Spitex Genossenschaft Bern, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Spitex Genossenschaft Bern bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und den Swiss GAAP FER, insbesondere FER 21, verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schwei-

zerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Ge-

samtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr einem den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, insbesondere FER 21 und dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 4. März 2022

### **Kancz AG Consulting & Treuhand**



Daniel Kancz  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Rachel Schild  
Zugelassene Revisionsexpertin

# Herzlichen Dank!

## **Spenden in Gedenken an:**

Amacher Marlise  
Bähler Gerhard  
Bossard Bruno  
Burri Dora  
Fischer Ernst  
Gaudini-Tröhler Gertrud  
Gonseth Kurt  
Graf Ernst  
Guggisberg Hans  
Hostettler Annemarie  
Joss Gertrud  
Löffel Eduard  
Meier-Hubatka Josef  
Peyer-Gratton Michelle  
Pulver Klaus  
Reist-Rentsch Heidi  
Riggenbach Erhard  
Rohrer Paul  
Sägesser Sylvia  
Stähli-Nydegger Ernst  
Streit Dora  
Streu Beat

## **Spendenkonto:**

Raiffeisenbank Bern  
Waisenhausplatz 26  
3011 Bern  
IBAN CH46 8080 8003 7601 3899 5  
Zu Gunsten der Spitex  
Genossenschaft Bern  
Salvisbergstrasse 6  
3006 Bern

## **Folgende Personen/Institutionen unterstützen mit mehr als 100 Franken:**

Bähler-Zehnder Margareta  
Baugenossenschaft Berna  
Blum Bruno  
Bodenmüller Patrick  
Boog Anton  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Schwarzenburg  
Gasparini Flavio  
Gasser Tobias und Daniela  
Gemeinnütziger Frauenverein Heimberg  
Gemeinnütziger Verein Stettlen  
Hatt Bucher Stiftung  
Kelterborn Maya Cornelia  
Kobi Ruth  
Kocher Bike  
Luginbühl-Reichlin M.  
Meier-Fankhauser Daniel und Margret  
Meier-Graf Silvio und Edith  
Pfister Renate und Frezza Bruno  
Pulver Cornelia  
Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn  
Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern  
rubmedia AG  
Salvisberg-Büchi Susanna  
Schumacher Katharina  
Stadelmann Marc  
Stadelmann-Richiger Toni und Micheline  
Stähli Dora  
Tanner Amanda und Hänni Andreas  
Tejani-Würsten Verena  
Tschirren Walter  
von Fellenberg Anna  
Zwillenberg Celia





SPITEX BERN

Salvisbergstrasse 6 CH-3006 Bern T. 031 388 50 50 F. 031 388 50 40  
[info@spitex-bern.ch](mailto:info@spitex-bern.ch) [www.spitex-bern.ch](http://www.spitex-bern.ch)

